

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 144/82

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Wolf Zeev B [REDACTED] ,
H [REDACTED] 20, H [REDACTED] /Israel,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
Gerold [REDACTED]. [REDACTED] -

g e g e n

Land Rheinland - Pfalz,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
K [REDACTED] - F [REDACTED] - Straße 1, M [REDACTED].

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
11. November 1982 durch den Vorsitzenden Richter Mai und
die Richter Korn, Henkel, Fuchs und Oertner

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des 5. Zi-
vilsenats - Entscheidungssatz - des Ober-
landesgerichts Koblenz vom 4. März 1982 wird
zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerde-
verfahrens trägt der Kläger.

- 3 -

§ 190 a Abs. 1 Mit § 190 Nr. 3 StGB zwingend vor, daß der Kläger bis zum 31. März 1967 auch Beweismittel zum verfol- gungsbedingten Tode seines Vaters angeben mußte. Solche Beweismittel ergeben sich auch nicht aus der nach seinem Vater eingereichten Akte.

Mei

Zern

